

S.M., Afrika, Nationalität nicht bekannt: Eingesperrt im Bordell, inhaftiert, abgeschoben

S.M. ist ein Opfer von Frauenhandel. Sie lernt in Deutschland einen Mann kennen, der sie misshandelt und zur Prostitution zwingt. Bei einer Razzia in einem Bordell wird sie von der Polizei festgenommen, einem Haftrichter vorgeführt und am Tag darauf in Abschiebungshaft gebracht.

Der Polizei gibt sie wohl aus Angst keine Auskunft über ihren Zuhälter; zu ihrer wahren Identität macht sie auch keine Angaben, denn sie will absolut nicht zurück in die Hoffnungslosigkeit und Perspektivlosigkeit ihres Heimatlandes. Während der langen Monate in Haft wird S.M. auffällig, greift Mitinhaftierte an, kommt vorübergehend in eine Nervenklinik und wehrt sich heftigst gegen eine versuchte Abschiebung.

Fast 14 Monate verbringt sie in Haft, ehe sie mit Passersatzpapieren, ausgestellt von der nigerianischen Botschaft, abgeschoben wird.

Ich bin staatenlos
Ich bin heimatlos
Ich bin heimlos
Ich bin rechtlos
Ich bin wehrlos
Ich bin wertlos
Ich bin kraftlos
Ich bin leblos
Bin ich überhaupt?

Tatiana Kravtchenko